Die Glocke

Dienstag, 07.06.2011

Auszeichnung für Metallwerke

Die Metallwerke Renner GmbH sind nun als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert. Das Bild zeigt (v. l.): Aziz Ünasi, Alexander Batt, Karl-Heinz Jurkiewitz, Diplom-Ingenieur Jürgen Henke, Olga Perencko, Sascha Struska und Volkhard Weber. Bild: Otto

Familienfreundlichkeit ist Trumpf bei Renner

Ahlen (jüo). Zu den 17 mit einem Siegel zertifizierten familienfreundlichen Unternehmen im Kreis Warendorf gehört das Ahlener Unternehmen „Metallwerke Renner GmbH". Dessen geschäftsführender Gesellschafter Jürgen Henke ist erst wenige Wochen vor der Preisverleihung auf den Zertifizierungszug aufgesprungen.

„Für mich gehört Familienfreundlichkeit im Arbeitsleben zu den selbstverständlichen Voraussetzungen", sagt der 49-jährige Diplom-Ingenieur. Dafür brauche es eigentlich kein Siegel. Doch von der GfW auf den Wettbewerb angesprochen, hat Henke die Idee aufgegriffen und innerhalb kurzer Zeit die 45-köpfige Belegschaft zum Mittun aufgerufen.

„Mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein" macht Henke deutlich, denn fast 70 Prozent haben sich beteiligt. So sind Fragen zum Unternehmen und zur Familienfreundlichkeit ausführlich und vor allem anonym für die Firmenleitung beantwortet worden. Das ist auch eine der Voraussetzungen, denn die Firmenleitung soll durch die Umfragen nicht auf einzelne Mitarbeiter rückschließen können.

Das wolle die Firmenleitung auch gar nicht, unterstreicht der dreifache Familienvater Henke, der aus eigener Erfahrung weiß, wie Berufs- und Familienansprüche auch im Arbeitsprozess zueinanderfinden können.

Um die unabhängigen Antworten in den Fragebögen genau bewerten zu können, hat am 19. Mai ein Vor-Ort-Termin stattgefunden. Hierbei wurden Unternehmensleitung sowie Mitarbeiter in Bezug befragt. Das Ergebnis attestiert der Prüfer Marcus Flachmeyer in seinem schriftlichen Endbericht: „Durch Gespräche mit Unternehmensleitung und Mitarbeitern kann sich der Prüfer von der Qualität der Familienorientierung des Unternehmens überzeugen."

Besonders hervorgehoben wird eine Kultur des Miteinanders, der Wertschätzung und der Rücksichtnahme. Damit werde eine wesentliche Grundlage für ein familienfreundliches Unternehmen gelegt. Der Betrieb sei engagiert in der familienbewussten Personalpolitik und nehme darüber hinaus auch in der Lernpartnerschaft mit zwei örtlichen Hauptschulen Verantwortung für die berufliche Zukunft eher leistungsschwacher Jugendlicher.

Als besonders positives Kriterium attestiert der Prüfer die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Abstimmung von Arbeitszeiten selbst bei kurzfristigen Erfordernissen. Und zu guter Letzt wird das breite Spektrum betrieblicher Unterstützungsangebote bei der Firma Renner hervorgehoben.